

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/vest-sport/Jagdreiter-ueberzeugen-als-Ausrichter-id4743448.html>

Reiten

## Jagdreiter überzeugen als Ausrichter

Vest-Sport, 08.06.2011, Britta Becker



Sommerturnier beim Reit- und Fahrverein Marl auf der Reitanlage Thier an der Johannesstraße. Foto: Lutz von Staegmann / WAZ-FotoPool

**Marl. Ein leichtes Donnerwetter versetzte die Jagdreiter Westfalen am Sonntagnachmittag ein wenig in Spannung. Bis dahin war ihr alljährliches Sommerturnier auf der Reitanlage Thier bei bestem Wetter über die Bühne gegangen. Doch auch die paar Regentropfen taten der Stimmung auf dem Hauptturnier der Marler keinen Abbruch. Schließlich erwartete die Zuschauer zum Abschluss noch ein spannendes S-Springen.**

Der Alt-Marler Heiner Rohmann verteidigte mit 40,50 Sekunden lange den ersten Platz. Doch mit der Konkurrenz des ZRFV Albachten konnte auch der Klubvorsitzende des RFV Alt-Marl trotz eines fehlerfreien Laufs nicht mehr mithalten. Mit 2,5 Sekunden Unterschied musste er sich Larson Gerd Könemann (38,01) und seinem Vereinskollegen Philipp Winkelhaus (39,02) geschlagen geben.

Obwohl namhafte Reiter wie Vorjahressiegerin Judith Emmers und Christian Ahlmann fehlten, sie starteten in Hamburg, war der Pressewart der Jagdreiter, Rainer Kalischewski, von dem Niveau des Turniers überrascht: „Das Niveau ist jetzt zwar wegen des Deutschen Derbys in Hamburg eher auf den regionalen Teil beschränkt, aber dennoch kann es sich sehen lassen. Vor allem Gerd Könemann sticht mit drei Siegen ziemlich heraus.“ Weitere bekannte Reiter wie Markus Renzel (RV Alt-Marl) blieben jedoch hinter ihren eigenen Ansprüchen zurück.

Dafür präsentierten sich die Gastgeber umso erfolgreicher und konnten sich dank Annalena Schillak mit Danny de Luca (Dressur Kl. E), Geraldine Steinmetz mit Kimberly (Stil-Spring-Wettbewerb Kl. E) und Lisa Kadatz auf Frappuccina (Dressurprüfung Kl. A) in die Siegerliste eintragen. „Man kann schon sagen, dass wir sowohl bei den Dressur- als auch bei den Springklassen recht erfolgreich waren“, sagte Kalischewski, der während des dreitägigen Turniers mit der Pause am Freitag 1200 Starts vermelden konnte. „Das ist ein bisschen weniger als zuletzt. Das liegt aber daran, dass zeitgleich in Kirchhellen auch noch ein Turnier stattfindet.“

Neben den Jagdreitern Westfalen stachen besonders die Reiter des Reit- und Fahrvereins Marl mit Michael Beckmann, Caroline Schwolow, Christina Friedrich, Anika Betcke sowie Annika und Yannick Wagner hervor, die sich gleich mehrmals an den drei Turniertagen unter den Top-Drei platzieren konnten.

Fotostrecke